

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch,
Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach
und Wolfach. 1839-1850**

1849

34 (4.5.1849) Beilagen zum Wochenblatt

Bekanntmachungen.

Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Andreas Börner, Bürger und Tagelöhner von hier, werden **Die, tags den 8. Mai d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Adler dahier folgende Liegenschaften versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird; als:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Gemüsegarten in der Rosengasse dahier, einerf. Johann Rist, anderseits Franz Burger's Wittwe, vornen der Weg, — nebst drei Viertel 20 Ruthen Acker allda, an die Scheuer und den Garten angrenzend, einer- und anderseits obige Begrenzung, hinten Bernhard Zeitwoch.

Achern, den 28. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Peter.

vd. Weber.

[3] **Steinach, Amts Haslach.** (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 26. Jan. d. J. No. 1226 werden dem Wendelin Schwendemann, Bauer dahier, die unten verzeichneten Liegenschaften am

Donnerstag den 10. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erbötet oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein einstöckiges Bauernwohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Ziegeldache unten im Dorfe, einerf. Vincenz Heißmann, anderf. selbst.
- 2) Circa 2 Mesele Gemüsegarten beim Hause, einerf. selbst, anderf. Andreas Kuhri.
- 3) Circa 2 Sekter Hofraum, Grasgarten und Hausplatz, worauf das Wohnhaus steht, einerf. Vincenz Heißmann, anderf. Georg Rossmann.
- 4) Die auf dem Wohnhause als Eigenthum ruhenden Bürgerrechtswaldungen, nämlich:
 - a) 7 1/2 Sekter Buchwald im Schippengrund, einerf. Joseph Kornmeyer, anderf. Spirition Kreyer.
 - b) 7 1/2 Sekter do. im gebrennen Wald, einerf. Ignaz Meyer, anderf. Faver Ringwald.
 - c) 3 1/2 Sekter Wald im Lannwald, neben Jakob Oberle und Augustin Kreyer.
 - d) 3 1/2 Sekter do. allda vom Obermuhr bis an den Etweg, neben Georg Rossmann und Sonnenwirth Kern.
 - e) 5 1/2 Sekter do. am Brückenbühl, auf der Gemarkung Entersbach, gemeinschaftlich mit Ignaz Meyer, einerf. Gregor Schwendemann, anderf. Anton Gehring.
 - f) 4 Sekter Eichwald im Einetwald, einerf. Baptist Kreyer, anderf. Gregor Schwendemann — gemeinschaftlich mit Ignaz Meyer, zur Hälfte.
- 5) Circa 6 Sekter Acker auf der Gärren, einerf. Wendelin Buchholz Wittwe, anderf. Georg Melkert.
- 6) Circa 2 Sekter Acker auf der Langich, einerf. Georg Schmid, anderf. Thomas Wölke.
- 7) Circa 3 Sekter Acker am Haldenberg, einerf. Matthias Schmider, anderf. Joseph Herr.
- 8) Circa 6 Sekter Bergfeld im Oberbacherberg, einerseits Anton Melkert, anderf. Anton Schwendemann.
- 9) Circa 12 Sekter do. am Hoblochen, einerf. Anton Melkert, anderf. Anton Schwendemann.
- 10) Circa 1 1/4 Sekter Wiesen am Haldenberg, einerf. selbst, anderf. Joseph Herr.
- 11) Circa 3/4 Sekter do. auf dem Saracher-Grün, einerf. Johannes Wölke, anderf. Joseph Huber.

- 12) 1 Sekter do. allda, einerf. Johann Nutzfler, anderf. Wendelin Haffer.
- 13) Circa 3 Sekter Wiesen auf dem Mittelgrün, einerseits Anton Gehring, anderf. Joseph Herr.
- 14) Circa 1 1/2 Sekter Wiesen auf dem Bruckengrün, einerf. Joseph Braig, anderf. Georg Rossmann.
- 15) Circa 1/4 Sekter Wiesen auf der Neumatte, einerf. und anderf. Faver Gibr.
- 16) Circa 2 Sekter Wiesen auf dem Sauleger, einerf. Konrad Haas, anderf. Joseph Kreyer.
- 17) 1 1/4 Sekter Reben im Himmelreich, einerf. Joseph Stulz, anderf. Faver Kreyer.
- 18) 1 Sekter Reutberg am Haldenberg, einerf. selbst, anderf. Joseph Herr.
- 19) Eine Hanfröge No. 47, neben Joseph Kornmeyer und Faver Ringwald.

Steinach, den 13. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Kornmeyer.

vd. Roser,

Karbschr.



Offenburg. (Fabriks-Versteigerung.)

Am Dienstag den 8. Mai dieses Jahrs, von Morgens 9 bis 12 Uhr, werden die zur Verlassenschaft der dahier verlebten Juliana Gasia Salego aus Spanien gehörigen Fabriksgegenstände in der städtischen Meßner-Behausung zunächst der Pfarrkirche gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, als: Bettwerk, Schreinerwerk, Weißzeug, Frauenkleider und sonst verschiedener Hausrath; wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 29. April 1849.

A. A.:

Waisenrichter Müller.

[3] **Lautenbach, Amts Oberkirch.** (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Groß-Bezirksamts Oberkirch vom 11. d. M. No. 8239 werden dem Gantmann Joseph Bosfert in der untern Höll, Gemeinde Winterbach, am

Donnerstag den 10. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Redstok dahier seine sämtlichen Liegenschaften öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, und zwar:

1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Keller und Stallung unter einem Dach, nebst 2 Schweinskällen, einem besonders stehenden Trotthäuschen mit einer Weintrotte, einem besonders stehenden Bad- und Waschkhäuschen; ferner ungefähr 1 Morgen 1 Viertel Ackerfeld und Garten beim Hause, mit guten Sorten Obstbäumen besetzt, einerf. Michael Huber, anderf. Andreas Spinner.

2. Ungefähr 2 Morgen zuteingerichtete Reben, nabe beim Hause gelegen, einerf. Andreas Spinner, anderf. Schauenburg'sches Erblehngut.

3. Etwa 1/2 Morgen Vorgelände bei den Reben, einerseits Andreas Spinner, anderf. selbst.

4. Ungefähr 6 Morgen theils Bosch, theils Wald, theils Reben, davon ein Stücklein mit Kirschbäumen von den frühesten Sorten besetzt, einerf. Andreas Spinner, anderf. Zirkaf Geldreichs Erben von Oberkirch.

5. Etwa 3 Morgen Matte auf dem Ranzacker, in der Gemarkung Waisenbühl und Herzthal, einerf. Anton Müller, anderf. die Hermann'schen Erben im Oberdorf.

6.
Ungefähr $\frac{3}{4}$ Morgen Ackerfeld in der Gemarkung Fernach, einerf. ein Güterweg, anderf. Ziriak Boschert von Winterbach.

7.
Ungefähr $1\frac{1}{2}$ Morgen Ackerfeld in der Gemarkung Oberkirch, auf dem f. g. langen Zelgen, einerf. Anton Seiger am Hungerberg, anderf. Joseph Haas im Gaisbach.

Diese sämtlichen Liegenschaften sind zusammen taxirt zu 6000 fl., und können täglich vor der Steigerung vom Massepfleger Ziriak Boschert von Winterbach zur Einsicht verlangt werden. Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht, und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
Lautenbach, den 17. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Huber.

vd. Börner,
Rathschr.

[3] Bergshaupten, Amts Sengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 23. d. M. abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung des Zimmermanns Joseph Faust von hier der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so wird dessen Wohnhaus und Garten an der Linden

Mittwochs den 9. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf der hiesigen Rathskube nochmals öffentlich versteigert, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Bergshaupten, den 24. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Walter.



[2] Offenbach. (Hausversteigerung.) Am Dienstag den 15. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird im hiesigen Gemeindehause nachbenannte, in die Gantmasse des Handelsmanns Christian Schrempp von hier gehörige Realität wiederholt der Versteigerung ausgesetzt, als:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit angebauter Scheuer und Stallung, nebst Hofraum und Remise auf dem Schleiergrün in der Kinzigvorstadt dahier, einerf. und hinten Ignaz Stebel's Relicten, anderf. Gg. Haas' Erben, vornen der Badweg.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Offenbach, am 17. März 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Kée.

vd. Kornmayer.

Urloffen. (Hausversteigerung.) Dem Bürger Faver Wiedmaier von hier wird auf richterliche Verfügung vom 22. Mai v. J. Nro. 14464 am Mittwoch den 9. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, in dem hiesigen Rathszimmer sein Wohnhaus mit Zugehörden im Vollstreckungswege öffentlich versteigert und bei Erreichung des Schätzungspreises sogleich endgültig zugeschlagen werden.

Urloffen, den 17. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.
König.

[2] Durbach. (Zwangsversteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen Versteigerung des Hauses der Israel Bodenheimers Wittwe der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird solches einer zweiten und letzten Versteigerung auf

Montag den 14. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch unter dem Schätzungspreise geboten würde.

Das zu versteigernde Haus ist in der Beilage zum Wochenblatt No. 30 vom 20. April d. J. bezeichnet.

Durbach, am 24. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.
H. U.
Rathschreiber Danner.

Dorf Kehl. (Häuserversteigerung.) Der Erbtheilung wegen lassen auf hiesigem Rathhause am Dienstag den 8. Mai d. J., Abends 5 Uhr, zu Eigenthum versteigern und bei erreichtem Schätzungspreise endgültig zuschlagen:

I. Die Erben der verstorbenen Andreas Hess Ehefrau, Barbara geborne Wohlleber dahier:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall und Scheuer, Hof, Hofraithe und Garten — der Platz zusammen circa 2 Viertel groß — im Anschlag zu 800 fl.

II. Die Erben der verstorbenen Johann Kirrman des ersten Ehefrau, Barbara geborne Schutter, dahier:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall, Hof, Hofraithe und Garten — der Platz zusammen circa $\frac{1}{2}$ Viertel groß — im Anschlag zu 350 fl.

Dorf Kehl, den 16. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Held.

vd. Frech.

Nachricht
für
Auswanderer
nach
Nordamerika.

Der unterzeichnete, von der französischen und badischen Regierung privilegirte Haupt-Agent der Herren Jos. Lemaitre & Comp. in Havre, bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß sowohl bei ihm, als bei unten bemerkten Herren Agenten, Ueberfahrts-Verträge zu den billigsten Preisen für die, den wöchentlichen Dienst zwischen Havre, New-York und New-Orleans regelmäßig unterhaltenden großen amerikanischen Dreimaster-Postschiffe, für deren richtige Abfahrt garantirt wird, abgeschlossen werden können.

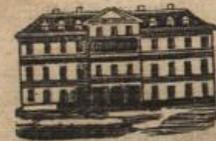
Sollten jedoch wider Erwarten die Accordanten über die festgesetzte Zeit in Havre aufgehalten sein, so werden sie zur Genüge entschädigt.

Die Reise nach Havre geht nach dem Wunsche der Accordanten entweder über Straßburg mit dem Elzwagen, oder rheinwärts per Dampfboot über Rotterdam oder per Dampfboot bis Köln und von da per Eisenbahn.

Die weitem Bedingungen sind von Unterzeichnetem oder den Agenten zu erfahren.
Straßburg, den 2. April 1849.

Der Haupt-Agent:
Chr. Ferd. Nieder,
zum schwarzen Bären.

Die Agenten: **J. Held,** zur Blume in Kehl.
Louis Berolla in Offenbach.



Pachtantrag.
[3] Das Gasthaus zur Sonne in Kehl ist sogleich zu verpachten.

[3] Offenbach. (Anzeige und Empfehlung.) Unterzeichneter macht einem verehrl. Publicum die ergebene Anzeige, daß er nun seine Profession dahier betreibt, und empfiehlt sich daher zu gefälligen Aufträgen, die er auf das Sorgfältigste und Prompteste ausführen wird.
Bernhard Mareis,
Küfermeister.